

# Große Oper an der Technischen Uni

Puccini, Verdi und Mozart für Ingenieure, Psychologen und Architekten – Noch werden Sänger gesucht



Das TU-Orchester, hier in einer stimmungsvollen Aufnahme unter freiem Himmel im Botanischen Garten der TU Braunschweig.

Foto: Archiv

Von Henning Noske

**BRAUNSCHWEIG.** „Kraftwerk der Gefühle“ heißt das Projekt der TU Braunschweig – doch die Rede ist diesmal nicht von der Energieversorgung der Zukunft.

Es geht um Oper, ja, ganz große Oper. Zum Beispiel tritt da auf Prof. Werner Deutsch vom Institut für Psychologie der TU, Abteilung Entwicklungspsychologie. Er schmettert Solo-Arien – ebenso wie seine Kollegin, die Sopranistin Jacqueline Treichler vom Institut für Musik und Musikpädagogik.

So geht das in der Vorlesung normalerweise nicht zu, aber warum eigentlich nicht? „Bei uns ist ein Querschnitt der ganzen Uni vertreten“, sagt Markus Lüdke, Leiter des Orchesters der TU Braunschweig. Jetzt werden kräftige Stimmen für

ein Novum gesucht – den Opernchor der Technischen Uni.

Bis zum 19. Juni können sich noch Sänger melden. Es ist ein Projekt-Chor: Viel Stoff wird zu Hause mit Noten- und CD-Material erarbeitet, das den Teilnehmern gestellt wird. In den Proben wird das Ganze dann zusammengeschiedet.

Im Hintergrund steht eine Tradition, die Braunschweiger Uni regelmäßig unvergessliche Momente beschert. Das Orchester hat seine öffentliche Haupt-Spielstätte im Auditorium Maximum, wo sich normalerweise ganz andere Dramen abspielen.

Das Ensemble erschließt klassische Musik damit durchaus einem Kreis, der sonst eher andere Musik-

Schubladen zieht. Daraus erwächst eine Atmosphäre, wie man sie so nur im Uni-Konzerthörsaal erlebt.

Vorläufiger Höhepunkt war im vergangenen Jahr das Wissenschaftskonzert „Feuer und Flamme“, bei dem es zwischendurch richtig krachte und blitzte und die Feuerwehr bereitstand.

Das „Kraftwerk der Gefühle“ soll nun nicht mindere Wucht entfalten, auf dem Programm stehen zum Beispiel der Gefangenenchor aus Nabucco von Verdi oder der Chor der Bauern aus der verkauften Braut von Smetana.

Wer da mitsingen will, braucht nicht zwangsläufig TU-Angehöriger zu sein – es reicht eine Art freundschaftliche Verbundenheit. „Aller-

dings sollte man bereits im Chor gesungen haben“, betont Lüdke, der an der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel den Programmbereich Musik leitet.

Es ist ein ernsthaftes Projekt, aber auch ein Riesenspaß – „der Rahmen ist wirklich festlich, jedoch nicht ohne Selbstironie“, berichtet Orchester-Assistentin Heike Boehme. Die Chorprobe am Donnerstag, 19. Juni, ab 19 Uhr in der Aula der TU (Pockelsstraße 11, 3. Etage) bietet die letzte Einstiegsmöglichkeit.

Aufgeführt wird „Kraftwerk der Gefühle“ beim Semesterabschlusskonzert im Audimax am 15. Juli und bei der Serenade im Botanischen Garten am 18. und 19. Juli.

Interessierte können sich melden bei Heike Boehme, Tel. (0531) 3 49 56 50 E-mail: heikeboehme@yahoo.de Im Internet: [www.orchester.tu-braunschweig.de](http://www.orchester.tu-braunschweig.de)

„Der Rahmen ist festlich, jedoch nicht ohne Selbstironie“

Heike Boehme